

Titel der Drucksache:

**9. Internationales Folklorefestival "Danetzare"
 vom 09. bis 13. Juli 2015**

Drucksache

1565/14

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	08.01.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Kulturausschuss	15.01.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben	21.01.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	28.01.2015	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat beschließt die Förderung des 9. Internationalen Folklorefestivals "Danetzare" vom 09. bis 13. Juli 2015 in der Landeshauptstadt Erfurt.

02

Vorbehaltlich des Haushaltsplanes 2015 wird die finanzielle Unterstützung des Projektes durch eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 60.000,00 EUR bestätigt.

08.01.2015 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 60.000,00 EUR			
30000.71803 ↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	60.000,00 EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

 Ja

 Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Kosten- und Finanzierungsplan

Anlage 2 – Erläuterung Übernachtungskosten Danetzare 2015

Sachverhalt

Seit 1996 veranstaltet das Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e. V. das internationale Folklore Festival "Danetzare" mit überragendem Erfolg. Für das Jahr 2015 ist die nunmehr neunte Auflage des Festivals geplant. Vom 09. bis 13. Juli 2015 soll sich die Erfurter Innenstadt in einen bunten, lebendigen Schmelztiegel der Kulturen verwandeln. Zehntausende Besucher verfolgen alle zwei Jahre begeistert die Darbietung der nationalen und internationalen Gäste.

Auch im kommenden Jahr sollen wieder zehn internationale Gruppen und mehrere deutsche Gruppen die Bühnen des "Danetzare" mit ihren Tänzen und der traditionellen Musik ihrer Länder beleben. Die Veranstaltung, die auch Teil des Landeskulturkonzeptes sowie des Kulturkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt ist, wirkt weit über die Grenzen Erfurts hinaus und bildet einen sehr schönen und vielfältigen Höhepunkt für die Erfurter Bürger, ihre Gäste und Touristen.

Ziel des Festivals ist es, das Miteinander der Kulturen zu fördern, kulturelle Vielfalt erlebbar zu machen und kulturelles Erbe in Form von Folklore zu bewahren. Einem breiten Publikum soll dabei ermöglicht werden, andere Kulturkreise, deren Tanzkultur und das traditionelle Brauchtum näher kennenzulernen. Zugleich soll ein Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart initiiert

werden. Erfurt präsentiert sich in diesem Zusammenhang als weltoffene und tolerante Stadt.

"Danetzare" wird ideell durch die CIOFF (Internationaler Rat für Organisation von Folklore-Festivals und Volkskunst) unterstützt und gefördert. Neben der Landeshauptstadt Erfurt ist das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Hauptförderer des Festivals. Immer wieder gelingt es dem Thüringer Folklore Ensemble e. V., weitere Förderer, Sponsoren und Unterstützer für "Danetzare" zu gewinnen.

Für die Organisation und Durchführung des Festivals soll für das Jahr 2015 erstmals ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und dem Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e. V. geschlossen werden. Die Kulturdirektion unterstützt das Festival technisch-organisatorisch, soweit dies möglich ist. Die direkte Unterstützung der Stadt war bisher immer auch Bestandteil der Förderung.